

WNZ vom 13.09.2012 [Region Wetzlar](#)

Grönemeyer eröffnet Gesundheitsspiele

Bloß nicht so essen wie "Specki"

Wetzlar-Hermannstein (wv). "Gesundheit bewegt alle" – unter diesem Motto sind am Mittwoch in der Turnhalle der Philipp-Schubert-Schule die ersten Hessischen Gesundheitsspiele eröffnet worden.



Die Puppe Specki isst Pizza, ...

Es ist eine Aktion des Hessischen Kultusministeriums in Kooperation mit der Dietrich-Grönemeyer-Stiftung für Prävention und Gesundheitsförderung sowie dem Turnverein Jahn 1909 Hermannstein.



Bewegung macht Spaß und hält ...

Friedel Gronych konnte zur Auftaktveranstaltung rund 600 Grundschüler mit ihren Lehrern aus Aßlar, Niedergirmes, Erda, Atzbach und Hermannstein begrüßen.

"Wir freuen uns, dass unsere Schule für die Hessenweite Gesundheitsaktion den Startschuss geben darf", betonte der Schulleiter, als er die Kinder im Turndress begrüßte und als Überraschungsgast den Gesundheitsexperten Professor Dietrich Grönemeyer ankündigte.

Der Gast kam aus Bochum. Zusammen mit "Specki Poletti", dem dicken Fressack, betrat er unter dem Jubel der Kinder die Halle. "Von Beruf bin in Radiologe. Ich repariere aber keine Radios. Als Arzt schaue ich den Menschen in den Körper", so der Mediziner, dem es auf kindgerechte Art gelang, das Thema "Ernährung und Bewegung" kindgerecht anzusprechen und für ein gesundheitsorientiertes Verhalten zu sensibilisieren.

Immer wieder musste Specki, der Fressack, herhalten, wenn es um ungesunde Ernährung oder Unbeweglichkeit ging.

"Wollt ihr so aussehen wie der Fressack?" Durch die Halle ertönte ein 600-stimmiges Nein. Aber Specki isst Pizza, "Hämbörger" und Pommes ohne Ende, dazu trinkt er süße Limo. Er mag keine gesunde Ernährung und ist ein Bewegungsmuffel. "Auch jeder fünfte eurer Alterskollegen ist zu dick und unbeweglich", erklärt der Professor und fragt in die Runde "Wer hat heute schon gefrühstückt?" Bei nur rund 70 Prozent der Kinder gingen die Arme hoch.

"Jeden Tag einen Apfel essen und du kannst den Arzt vergessen", diesen Ratschlag gab Grönemeyer zwar den Schülern, aber auch die Erwachsenen sollten ihn beherzigen. "Und esst mir nicht

zu viel Süßigkeiten. Aus Zucker wird Fett, und das macht übergewichtig."

Alle Kinder wussten, dass das viele Telefonieren die Ohrorgane schädigen kann. Aber auf die Nachfrage, wer ein Handy besitze, gingen bei 90 Prozent die Hände noch.

Groß war der Jubel bei den Schülern, als der Professor anregte, jeden Tag solle es eine Sportstunde geben. "Bewegung ist wichtig, sie stärkt die Muskeln und fördert die Gesundheit. Den ganzen Tag am Computer oder vor dem Fernseher sitzen, macht nur faul", so der Mediziner und war mit einem Sprung auf dem Tisch, um mit den Kindern Gleichgewichtsübungen zu machen.

Mit einem Sprung auf den Tisch beginnt Grönemeyer mit Gymnastik

Danach wurden die Kinder an sechs verschiedenen Stationen mit den Themen "Sport, Bewegung und Koordination" konfrontiert. Eine Mitmachaktion unter der Anleitung erfahrener Sportpädagogen.

"Ich freue mich sehr, dass an diesem Tag viele der hessischen Schüler an den Gesundheitsspielen teilnehmen. Eine Gesundheitsaktion zum Wohle unserer Kinder, mit der das Land Hessen eine Vorbildfunktion einnehme", lobte Professor Grönemeyer.

Sein Dank galt auch den Ehrenamtlichen, die diese Aktion erst möglich gemacht hätten. Dabei hob er das Engagement von Roland Samsel und seinen Turnverein Hermannstein besonders hervor.